

Schulinternes Fachcurriculum für den evangelische RU - Beispielcurriculum zum KLP Sek I Gy

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Um die Auseinandersetzung mit den Unterrichtsinhalten bzw. die Anforderungssituationen möglichst authentisch zu gestalten, nimmt der evangelische Religionsunterricht den konkreten Lebensweltbezug der Schülerinnen und Schüler in den Blick: Die für das Fach Evangelische Religionslehre relevanten Aspekte der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler, auf die didaktisch angemessen eingegangen wird, lassen sich wie folgt beschreiben:

- Ein Teil der Schülerinnen und Schüler ist nicht getauft.
- Ein größerer Teil der Schülerschaft gehört nichtchristlichen Religionsgemeinschaften an.
- Für viele Schülerinnen und Schüler ist die deutsche Sprache nicht ihre Herkunftssprache.
- Ein hoher Anteil nicht-evangelischer Schülerinnen und Schüler nimmt am Fach Evangelische Religionslehre teil.

Fachliche Bezüge zu schulischen Standards zum Lehren und Lernen

- Die Schule verfügt über ausreichend Bibeln, die an verschiedenen Standorten in der Schule gelagert sind, sowie digitale Präsentationsmedien in jedem Klassenraum.
- Methodisch werden im Fach Evangelische Religionslehre die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines zwischen den Fächern abgestimmten Methodenlehrplans, besonders im Bereich des Digitalen, systematisch aufgebaut. Durch die wachsenden Methodenkompetenzen wird gleichzeitig das eigenverantwortliche Arbeiten weiterentwickelt.
- Das Leistungskonzept des Faches Evangelische Religionslehre ist eingebunden in das Leistungskonzept der Schule.
- Im Schulprogramm ist ein einwöchiges Sozialpraktikum in Jahrgangsstufe 8 fest verankert. Dieses wird im Religionsunterricht thematisch vor- und nachbereitet.
- **Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern**
- Eine enge Vernetzung ist zu den evangelischen, katholischen und muslimischen Gemeinden vor Ort gegeben.

Schulinterner Lehrplan ev. Religionslehrer JG 5/6 (G9) Willy-Brandt-Gymnasium Oer-Erkenschwick

- Die Fachschaft organisiert in Zusammenarbeit mit den anderen Religionslehren jedes Schuljahr den Eingangsgottesdienst für den neuen fünften Jahrgang sowie den Abiturgottesdienst. Darüber hinaus findet regelmäßig ein ökumenischer Schulgottesdienst zur Weihnachtszeit in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor Ort statt.
- Außerschulische Kooperationspartner zur Organisation des Sozialpraktikums sind die Einrichtungen des regionalen Diakonischen Werks sowie weiterer Wohlfahrtsverbände

Dem schulinternen Beispielcurriculum für den evangelischen Religionsunterricht zur Umsetzung des Kernlehrplans Sekundarstufe I Gymnasium (G9) liegen folgende Leitgedanken zugrunde:

- Die Unterrichtsvorhaben verknüpfen jeweils mindestens zwei Inhaltsfelder bzw. inhaltliche Schwerpunkte des Kerncurriculums.
- Jeder Doppeljahrgang folgt einer inhaltlichen Leitlinie, die als altersgemäßer „roten Faden“ die Unterrichtsvorhaben verknüpft. Die Abfolge der Leitlinien in den Schuljahren verdeutlicht die Progression im Aufbau des Beispielcurriculums.
- Mit den inhaltlichen Schwerpunkten sind in den Lehrplänen konkretisierte Kompetenzerwartungen verbunden. Welche davon durch den Unterricht gefördert werden, muss in der konkreten Ausgestaltung eines schulspezifischen Curriculums entschieden werden. In diesem Beispielcurriculum werden diejenigen übergeordneten und konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, die für das jeweilige Vorhaben in der beispielhaften Ausgestaltung bedeutsam sind.

Jahrgangsstufe 5/6 - Übersicht	
Didaktischer Leitgedanke: Worum es im RU geht – religiöse Grundorientierung gewinnen	
Klasse 5:	Klasse 6:
Woran glaube ich – woran glauben andere? Nachdenken über eigene Erfahrungen, Prägungen und Haltungen	Herausforderung, Veränderung, Neuanfang – Jesus begegnet Menschen
Ist Gott da? Wie Menschen sich Gott vorstellen und warum sie an ihn glauben	Wie es nach Jesus weiterging - Die Anfänge der Kirche als Nachfolgemeinschaft
Was Christen feiern: Weihnachten und andere Feste	Evangelisch sein, katholisch sein - Christen leben ihren Glauben
Mensch und Welt als Schöpfung entdecken	Religiöses Leben in der Umgebung erkunden: andere Religionen wahrnehmen
Erfahrungen mit Gott: die Bibel lesen und verstehen	Stille und Gebet - Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen

Jahrgangsstufe 5

Woran glaube ich – woran glauben andere? Nachdenken über eigene Erfahrungen, Prägungen und Haltungen

IF 1: *Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung*

- Leben in Gemeinschaft

IF 6: *Religionen und Weltanschauungen im Dialog*

- Glaube und Lebensgestaltung bei Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Über mich selbst nachdenken: Ich habe eine Geschichte
- Über mich und meine Geschichte mit Gott nachdenken: (Wo) kam oder kommt Gott in meinem Leben vor?
- Sich mit Mitschülerinnen und Mitschülern über den Glauben an Gott austauschen: (Wann) denkt ihr an Gott? Hat Gott für euch eine Bedeutung?
- Glaubensgeschichten anderer erschließen und darüber nachdenken: Warum glauben Menschen an Gott? Was denken gläubige Menschen über Gott? Wie zeigt sich / was ändert sich, dass / wenn man gläubig ist?

Didaktisch-methodische Hinweise:

- Entdecken von Ähnlichkeiten und Unterschieden in der religiösen Prägung verknüpfen mit dem gemeinsamen Formulieren von Regeln des Respekts: Wie können wir gut miteinander umgehen, so dass sich jede/r in unserem RU zu Hause fühlt?
- Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Ist Gott da? Wie Menschen sich Gott vorstellen und warum sie an ihn glauben

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)

Themenübersicht ev. RU 5/6

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (K8)
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- erörtern die Entwicklung bzw. Veränderung von Gottesvorstellungen und Gottesglauben im Lebenslauf bei sich und anderen und formulieren erste Einschätzungen dazu (K12)
- begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (K13)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

Die Ausgestaltung des UV ist auch abhängig von den Gottesvorstellungen und den Fragen der Schülerinnen und Schüler.)

Denkbar ist ein Ansetzen bei folgenden Fragen:

- Gibt es Gott in meinem Leben? (Rückgriff auf UV 1)
- Woher weiß man, dass es Gott gibt?
- Wie stelle ich mir Gott vor? Wie stellen andere Menschen sich Gott vor? Welche Vorstellungen von Gott kennt die Bibel?
- Was denken Menschen mit einer anderen Religion über Gott? Wie nennen Menschen jüdischen und muslimischen Glaubens ihren Gott?
- Wie ist die Welt entstanden? Hat Gott die Welt gemacht?

Didaktisch-methodische Hinweise:

- Kindertheologisches Arbeiten
- Ggf. Arbeit mit Auszügen aus Kinderliteratur bzw. Kurzgeschichten
- Gestaltung eigener Gottesbilder
- Lektüre ausgewählter Bibelstellen und bspw. Gestaltung einer Ausstellung zu Metaphern / Bildern Gottes in der Bibel (z.B. Erzählung von der Offenbarung des Namens Gottes im Dornbusch, Bilder für Gott in den Psalmen, ...)
- Gestaltung eines Lapbooks zu Gottesvorstellungen
- Ggf. „Namen Gottes“ in den abrahamitischen Religionen. Jahwe, Allah, ...; Bedeutung metaphorischen Sprechens, z.B. „Die 99 Namen Gottes“ im Islam
- Ggf. Gen 1 als Glaubensbekenntnis und „Mutmachgeschichte“ in einer schwierigen Situation (Babylon. Exil)

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Was Christen feiern: Weihnachten und andere Feste

KLP ER

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 7: *Religion in Alltag und Kultur*

Themenübersicht ev. RU 5/6

- Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)
- erörtern die Bedeutung von Orientierungen an Leben und Botschaft von Jesus, dem Christus, im Alltag (K19)
- unterscheiden am Beispiel eines christlichen Festes religiöse und säkulare Ausdrucksformen (K44)
- beurteilen christliche Feste und Rituale bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen (K46)
- beurteilen die Relevanz eines christlichen Festes und seiner Symbolsprache für das eigene Leben und das Leben anderer (K50)

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Rituale rund um das Weihnachts- und z.B. das Osterfest sammeln und ordnen
- christliche Tradition/christlichen Hintergrund der Feste reflektieren
- biblische Erzählungen zum Weihnachts- und z.B. Ostergeschehen
- Säkulares und Religiöses unterscheiden, Unterschiede begründen

Didaktisch-methodische Hinweise:

- z.B. Projekt „Einführung in die Bibel“
- z.B. Gestaltung eines Weihnachtsgottesdienstes
- z.B. Zusammenarbeit mit Fächern Musik, Kunst zur Gestaltung des Gottesdienstes
- einen Festkreis gestalten

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Mensch und Welt als Schöpfung entdecken

KLP ER

IF 1: *Menschliches Handeln in Freiheit und Verantwortung*

- Leben in Gemeinschaft
- Verantwortung für die Welt als Gottes Schöpfung

Themenübersicht ev. RU 5/6

IF 2: Die Frage nach Gott

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- recherchieren angeleitet, auch in webbasierten Medien, Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter (MK6)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)
- planen, gestalten und präsentieren fachbezogene Medienprodukte adressatengerecht und nutzen Möglichkeiten des digitalen Veröffentlichens und Teilens (HK6)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben für konkrete Situationen aus ihrer Lebenswelt gemeinschaftsförderliches und gemeinschaftshinderliches Verhalten, auch im Hinblick auf die Nutzung sozialer Medien (K1)
- deuten biblische Texte, in denen es um das Gelingen oder Nichtgelingen von Gemeinschaft geht, vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen (K2)
- beschreiben in Ansätzen das Verhältnis von gegenwärtigen Erklärungsansätzen zur Weltentstehung und dem biblischen Schöpfungsgedanken (K3)
- identifizieren die biblischen Schöpfungstexte als Glaubensaussagen (K4)
- erläutern Beispiele der Übernahme von Verantwortung für das Leben und die (Um)Welt als Konsequenz aus dem Verständnis der Welt als Schöpfung Gottes (K5)
- erörtern bezogen auf ihren Alltag die Möglichkeiten eines Engagements für eine gerechtere und menschlichere Welt (K7)
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Nachdenken über mich als Geschöpf Gottes
- Die Welt als Gottes Schöpfung wahrnehmen
- Eine biblische Schöpfungserzählung als Bekenntnis zu Gottes guter Schöpfung
- Weltentstehung und Schöpfungsglauben unterscheiden
- Beispiele für Bewahrung der Schöpfung im alltäglichen Umfeld

Didaktisch-methodische Hinweise:

- z.B. einen gemeinsamen Schöpfungsspaziergang durchführen
- z.B. Schöpfungsfenster gestalten
- z.B. eine Ganzschrift lesen (z.B. Jutta Richter, Der Hund mit dem gelben Herzen)
- z.B. eine Schul-Ausstellung zu Bewahrung und Zerstörung der Umwelt gestalten

Themenübersicht ev. RU 5/6

- z.B. eine Website für die Schulhomepage erstellen zu Möglichkeiten eines nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen in der Schule
- Zeitbedarf:** 14 Stunden

Erfahrungen mit Gott: die Bibel lesen und verstehen

KLP ER

IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen
-
- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- erläutern in Grundzügen Entstehung und Aufbau der Bibel (K30)
- beschreiben die Bibel als Bibliothek mit Büchern unterschiedlicher Herkunft und Texten unterschiedlicher Gattung (K31)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)
- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K34)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute (K35)

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Biblische Erzählungen von Erfahrungen, die Menschen mit Gott gemacht haben, z.B.:
 - Gen 1: Hoffnungsgeschichte in schweren Zeiten
 - Ex 3: Bekenntnis zu einem Gott, der das Leid der Menschen sieht und sie befreit
 - Gen 12-22: Abraham und Sara - seinen Weg im Vertrauen auf Gott gehen

Themenübersicht ev. RU 5/6

- Lk 15, 11-32: Zusage der Liebe und Zuwendung Gottes
- Apg 17,16ff: Gottes Wort weitererzählen
- Psalm 23: Sich im Gebet an Gott wenden
- Unterscheidung: Erzählung von einer Erfahrung bzw. Glaubensüberzeugung und Historie
- „Sitz im Leben“ als Schlüssel zum Verständnis biblischer Texte

Didaktisch-methodische Hinweise:

- z.B. Projekt „Einführung in die Bibel“
 - Sich in der Bibel zurechtfinden (Aufbau; Bibelstellen finden)
 - „Bibelfussball“
 - Auslegung biblischer Texte:
 - „Textsorte“
 - Ursprüngliche Adressaten („Sitz im Leben“, ...)
 - Darstellung von Inhalten in Wort und Bild
 - Persönliche Reflexion

Zeitbedarf: ca. 10 Stunden

Jahrgangsstufe 6

Herausforderung, Veränderung, Neuanfang – Jesus begegnet Menschen

KLP ER

IF 3: *Jesus, der Christus*

- Jesus von Nazareth in seiner Zeit und Umwelt

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- untersuchen die Bedeutung zentraler biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben und stellen ihre Ergebnisse dar (SK6)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u. a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- geben Inhalte religiös relevanter Medien mündlich und schriftlich wieder (MK5)
- bewerten ansatzweise individuelle und gesellschaftliche Handlungsweisen vor dem Hintergrund biblischer Maßstäbe (UK3)
- nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)
- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen wesentliche Stationen im Leben Jesu (K14)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein (K15)
- erläutern an neutestamentlichen Beispielen den Zusammenhang von Jesu Reden und Handeln (K16)
- erklären an Beispielen Jesu Auftreten und Handeln als Auseinandersetzung mit

Themenübersicht ev. RU 5/6

der jüdischen Tradition (K17)

- erklären, dass für Menschen christlichen Glaubens Jesus von Nazareth der im Alten Testament verheißene Messias ist (K18)
- erläutern die Grundhaltung des Glaubens an Gott in biblischen Erzählungen als Vertrauen (K10)
- beschreiben in Auseinandersetzung mit biblischen Texten in elementarer Form lebensgeschichtliche Veränderungen von Gottesvorstellungen und Gottesglauben sowie deren Anlässe (K11)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K35)

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Geschichten einer Begegnung mit Jesus, z.B.:
 - verändernde Begegnung: Zachäus (Lk 19,1-10)
 - heilsame Begegnung: Bartimäus (Mk10,46-52), eine syrische Frau (Mt 15,21-28)
 - konflikthafte Begegnung: Pharisäer (Mk 3,1-6)
 - die Perspektive „von außen“: Ein römischer Hauptmann (Lk, 23,1-48)
- Jesu Umgang mit Menschen: Geschichten, die zeigen, wie Gott ist
- Einordnung der Erzählungen jeweils in Aspekte des kulturellen, religiösen oder politischen Kontextes, z.B.:
 - Geographische und gesellschaftliche Situation
 - das römische Reich
 - typische Berufe
 - religiöse Gruppierungen zur Zeit Jesu
 - Die Erwartung des Messias
 - Bedeutung des Sabbats
 - Verständnis von Krankheit

Didaktisch-methodische Hinweise:

- Perspektivenwechsel einüben: aus der Perspektive der Personen erzählen, Standbilder erstellen ...
- Erschließung von Bildern der Kunst
- Informationen aus Sachtexten entnehmen
- Ggf.: Besuch eines Bibelmuseums
- Ggf. Kooperation mit dem Deutschunterricht
 - perspektivisches (personales) Erzählen

Themenübersicht ev. RU 5/6

- Informationen aus Sachtexten entnehmen
- Ggf. Kooperation mit dem Geschichtsunterricht
 - Römisches Weltreich und Kultur
 - „Jesu Leben im Schuhkarton“ - gestalterische Umsetzung, evtl. Ausstellung gestalten

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Wie es nach Jesus weiterging - Die Anfänge der Kirche als Nachfolgegemeinschaft

KLP ER

IF 2: *Die Frage nach Gott*

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 5: *Zugänge zur Bibel*

- die Bibel - Geschichte, Aufbau und Bedeutung

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- finden zielgerichtet Texte in der Bibel (MK1)
- erschließen biblische Texte mit grundlegenden Hilfsmitteln (u. a. Sachverzeichnisse, historische Tabellen, Karten) und ordnen sie ein (MK2)
- erschließen angeleitet künstlerische Darstellungen mit religiösen Inhalten (MK3)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren in biblischen Erzählungen Erfahrungen mit Gott (K9)
- beschreiben die Entstehung der Kirche aus dem Glauben an Jesus Christus und identifizieren sie als Nachfolgegemeinschaft (K20)
- zeigen auf, dass biblische Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben (K32)

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Das Pfingstereignis

Themenübersicht ev. RU 5/6

- Paulus: Berufung, Mission, Apostelkonzil, Verfolgung
- Als Christen im Römischen Reich - Verfolgung und Martyrium von Christen in der Frühzeit der Kirche
- Auf dem Weg zur Staatsreligion

Didaktisch-methodische Hinweise:

- Pfingsten bzw. Damaskuserlebnis im Bild: Darstellungen des Undarstellbaren
- Reisen des Paulus – ein Reisebuch führen
- Den „Geburtstag der Kirche“ feiern

Zeitbedarf: 14 Stunden

Evangelisch sein, katholisch sein- Christen leben ihren Glauben

KLP ER

IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF 7: *Religion in Alltag und Kultur*

- Ausdrucksformen von Religion im Lebens- und Jahreslauf

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben unterschiedliche christliche Konfessionen und Denominationen anhand von Gebäuden, Personen und religiöser Praxis (K21)
- differenzieren zwischen Kirche als Gebäude und als Glaubensgemeinschaft und erläutern Zusammenhänge zwischen beiden Formen (K22)
- identifizieren eine evangelische Ortsgemeinde als eine Konkretion von Kirche (K23)
- vergleichen die evangelische und die katholische Kirche in Bezug auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede (K24)
- identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25)
- identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26)
- benennen Beispiele von ökumenischer Zusammenarbeit (K27)
- vergleichen und bewerten unterschiedliche Erfahrungen mit Kirche (K28)
- erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen (K29)

Themenübersicht ev. RU 5/6

- identifizieren innerhalb des Jahreskreises christliche, jüdische und muslimische Feiertage (K42)
- erklären Herkunft und Bedeutung christlicher Feiertage im Jahreskreis und vergleichen sie mit der Herkunft und Bedeutung jüdischer und muslimischer Feiertage (K43)
- identifizieren und erklären Übergangsrituale im Lebenslauf von Menschen christlichen Glaubens als religiös gestalteten Umgang mit bedeutsamen Lebenssituationen (K45)
- setzen sich mit der Bedeutung von Festen, Feiern und Ritualen für die jüdische, christliche und muslimische Religion auseinander und formulieren erste Einschätzungen zu Ähnlichkeiten und Unterschieden (K47)

Hinweise zur Ausgestaltung

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Wie Christen ihren Glauben leben: Beobachtungen
- Katholische und evangelische Kirchenräume erkunden
- Sakramente
- Feste, Feiern und Rituale
- Katholische / Evangelische Ortsgemeinde kennenlernen
- Beispiele für Ökumene

Didaktisch-methodische Hinweise:

Dieses Unterrichtsvorhaben folgt dem religionsdidaktischen Prinzip der Perspektivverschränkung. Im Sinne eines konfessorischen Lernens werden Lerngegenstände multiperspektivisch erschlossen. Den Ausgangspunkt bilden dabei Erfahrungen und Beobachtungen der Schülerinnen und Schüler. Ziel ist ein übergeordnetes religiöses Verstehen und das Entwickeln einer religiösen Standpunktfähigkeit bei Schülerinnen und Schülern.

- z.B. Besuch einer evangelischen bzw. katholischen Kirche (Kirchenraumpädagogik)
- z.B. Die evangelische bzw. katholische Ortsgemeinde und ihre Angebote als Konkretion von Kirche kennenlernen (Recherche in Tageszeitungen oder Gemeindebriefen)
- z.B. ein Interview mit Menschen aus der evangelischen / katholischen Gemeinde führen
- z.B. ein Lapbook gestalten, in dem verschiedene Arbeitsfelder der Ökumene sichtbar werden
- z.B. einen ökumenischen Schulgottesdienst gestalten

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

Religiöses Leben in der Umgebung erkunden: andere Religionen wahrnehmen

KLP ER

IF 4: *Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft*

- Kirche in konfessioneller Vielfalt

IF6: *Religionen und Weltanschauungen im Dialog*

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Themenübersicht ev. RU 5/6

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren und beschreiben religiöse Phänomene und Handlungen anhand von grundlegenden Merkmalen (SK1)• identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)• beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)• erklären an Beispielen die sozialisierende und kulturprägende Bedeutung religiös begründeter Lebensweisen (SK7)• vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten auf diese (UK1)• beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)• nehmen ansatzweise die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten ein (HK2)• kommunizieren mit Vertreterinnen und Vertretern eigener sowie anderer religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen respektvoll und entwickeln Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander (HK3)	
<p><u>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• identifizieren Gotteshäuser als Orte gelebten Glaubens und unterscheiden diese von profanen Räumen (K25)• identifizieren Symbole des christlichen Glaubens sowie religiöse Formensprache (K26)• erörtern in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Glaubenspraktiken für die verschiedenen Konfessionen (K29)• erklären anhand von biblischen Erzählungen die gemeinsame Berufung auf Abraham in Judentum, Christentum und Islam (K36)• vergleichen Ausstattung und Funktionen einer Synagoge, einer Kirche und einer Moschee (K37)• beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K38)• erörtern an Beispielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens (K39)• nehmen zu einseitigen Darstellungen von Menschen jüdischen, christlichen und islamischen Glaubens im Alltag oder in den Medien Stellung (K40)• bewerten Verhalten gegenüber Menschen anderer religiöser Überzeugungen im Alltag in Bezug auf Wertschätzung und Respekt (K41)	
<p>Hinweise zur Ausgestaltung</p> <p>Mögliche Unterrichtsbausteine</p> <p>Je nach Zusammensetzung der Lerngruppen und konkreten Lernausgangslage könnte folgenden Fragen nachgegangen werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Religion – kann man sie an einem Menschen erkennen?• Was bedeutet christlich/jüdisch/muslimisch sein für mich? –Menschen erzählen von ihrem Glauben (z.B. Texte, Videoclips)• Verschiedene Auffassungen, wer christlich/jüdisch/muslimisch ist – Unterscheidung von Fakten und Vorurteilen• Den Glauben feiern und bekennen – „Essentials“ christlichen/jüdischen/muslimischen Lebens aus dem Glauben: Gebet, Gotteshaus, Feste, Hl. Schrift, ...• Die gemeinsame Berufung auf Abraham <p>Didaktisch-methodische Hinweise:</p> <p>Das UV folgt dem Anliegen, möglicherweise sehr heterogene Lernvoraussetzungen zum Thema „Religion“ wahrzunehmen und bei den Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler anzusetzen. Authentische Zeugnisse aus den anderen Religionen werden zum Gegenstand, Vorurteile sollen bewusst gemacht und nach Möglichkeit korrigiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Spurensuche in der Umgebung	

Themenübersicht ev. RU 5/6

- Erstellung eines interreligiösen Festtagskalenders
- Rechercheaufgaben
- Collagen
- „Koffer“ Judentum oder Islam aus der Mediathek – konkrete Glaubensgegenstände der Religionen kennenlernen

Zeitbedarf: 14 Stunden

Stille und Gebet - Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen

KLP ER

IF 2: Die Frage nach Gott

- Gottesvorstellungen und der Glaube an Gott

IF 5: Zugänge zur Bibel

- die Bibel – Geschichte, Aufbau und Bedeutung

IF 6: Religionen und Weltanschauungen im Dialog

- Glaube und Lebensgestaltung von Menschen jüdischen, christlichen sowie islamischen Glaubens

KLP ER

Übergeordnete Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Grunderfahrungen des Menschen, die Ausgangspunkte religiösen Fragens sein können (SK2)
- identifizieren in eigenen Erfahrungen und Überzeugungen religiöse Bezüge und Fragen (SK3)
- entfalten ihre Fragen nach Grund, Sinn und Ziel der Welt sowie der eigenen Existenz und formulieren mögliche Antworten (SK4)
- beschreiben auf einem grundlegenden Niveau religiöse Sprach-, Symbol- und Ausdrucksformen und setzen diese in Beziehung zu ihrer eigenen Biografie sowie zu Lebensgeschichten anderer Menschen (SK5)
- identifizieren und erschließen unterschiedliche grundlegende Formen religiöser Sprache (u.a. biblische Erzählung, Psalm, Gebet, Lied) (MK4)
- vergleichen eigene mit fremden Erfahrungen in Bezug auf religiöse und ethische Fragen und bewerten Antworten (UK1)
- beschreiben eigene religiöse bzw. nichtreligiöse Erfahrungen, Vorstellungen und Überzeugungen und stellen diese dar (HK1)
- gestalten einfache religiöse Handlungen der christlichen Tradition (u.a. Gebet und Lied) mit oder lehnen eine Teilnahme begründet ab (HK4)

Themenübersicht ev. RU 5/6

- entwickeln aus dem impulsgebenden Charakter biblischer Texte Entwürfe zur Bewältigung gegenwärtiger Lebenswirklichkeit (HK5)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Gottesvorstellungen (K8)
- begründen in Ansätzen einen eigenen Standpunkt zur Frage nach Gott (K13)
- beschreiben in elementarer Form mögliche Bedeutungen biblischer Aussagen und Einsichten für das heutige Leben (K33)
- erörtern die besondere Bedeutung der Bibel für Menschen christlichen Glaubens (K34)
- beschreiben zentrale Rituale und religiöse Handlungen in Judentum, Christentum und Islam als Gestaltungen des Glaubens und Lebens (K38)

Hinweise zur Ausgestaltung:

Mögliche Unterrichtsbausteine:

- Sammeln: Erfahrungen mit dem Beten (z.B. Befragung im Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler)
- Gebetshaltungen und ihre Bedeutungen (auch im Vergleich zu einer anderen Religion)
- Unterschiedliche Weisen des Sprechens mit Gott unterscheiden: z.B. Klage, Bitte, Dank
- Bildworte und Verse der Psalmen als Ausdruck von Gefühlen und Erfahrungen, die vor Gott gebracht werden: Psalmen als Ausdruck von Angst (z.B. Psalm 22) und Gottvertrauen (z.B. Psalm 23)
- Beten ohne Worte? - Stilleübungen

Didaktisch-methodische Hinweise:

- Befragung / Interviews durchführen
- Schreiben und Gestalten von Psalmversen
- Stilleübungen / einfache Formen der Meditation durchführen und reflektieren
- Ggf. eine Gebetsmappe erstellen
- Kooperation ggf mit dem Fach Deutsch: sprachliche Bilder

Zeitbedarf: 10 Stunden